

Was heißt „Prophet-Sein“?

		Zeit	Lernaktivitäten	Material	Kompetenzen
1	Pl	10'	Ritual zu Beginn des RU. L gibt einen Überblick über den bevorstehenden Ablauf der Stunde und verweist auf M1.	M1	– religiöse Rituale und Ausdrucksformen verwenden – religiöse Spuren der eigenen Lebenswelt in verschiedenen Kontexten wiedererkennen – aus ausgewählten Medien Informationen erheben – fachspezifische Methoden anwenden – andere Meinungen überprüfen und zulassen – Elemente des christlichen Glaubens darstellen und in gestalterischen Formen Ausdruck verleihen – angemessen präsentieren
2	TA	5'	S lesen den Infotext, markieren nach Vorgabe und machen Notizen.	M1.A1, A2	
3	TA	15'	S recherchieren im Internet und ergänzen ihre Notizen.	M1.A3, Internetzugang	
4	TA	5'	S tauschen sich aus, klären und ergänzen ggf.	M1	
5	EA	10'	S schreiben Eigenschaften von Personen mit Berufung als „Rufende“ bzw. „Sehende“ an die Zeichnung.	M1.A4	
6	Pl	5'	Kurze Rückmeldung zu M1.A4 im Pl. Einzelne S präsentieren ihre Ideen und Gedanken.	M1.A4	
7	ZG	20 – 25'	S bearbeiten M2.A1 und A2 sowie M3.A1 und A2.	M2.A1, A2 M3.A1, A2	
8	Pl	10'	Einzelne S präsentieren die Ergebnisse ihrer ZG und erhalten Rückmeldung aus dem Pl.	M3.A2	
9	EA	5 – 10'	S gestalten ausgewählte Aussage.	M3.A3	

Tipps

Für eine eigenständige Internetrecherche ist es hilfreich, vorab die technische Ausstattung in der Schule zu überprüfen, ggf. müssen Alternativen vorbereitet werden.

Um den Austausch der jeweiligen Tandems organisatorisch zügig zu gestalten, kann dieser mit den jeweiligen Nachbarn Tandems erfolgen.

Zum Präsentieren einzelner Ergebnisse werden Schüler*innen per Zufall mit Karten ausgelost.

Zur Recherche (Begriffsbestimmung): siehe z. B.

www.religionen-entdecken.de/lexikon/p/prophet

Erläuterungen zur Lernspirale

Ziel der Stunde ist es, die Erklärungen zum Wort „Prophet“ als Grundlage zu erarbeiten. Anhand der Bedeutung der Bezeichnung „Prophet“ zeigen die Schüler*innen auf, wer so genannt werden kann. Sie setzen sich damit auseinander, welche Eigenschaften und welches Auftreten nach dem Gerufen-Sein für die entsprechende Aufgabenerfüllung hilfreich sind. Ihnen soll bewusst werden, dass prophetisches Sein auch heute noch vorkommt und mit dem eigenen Leben in Berührung kommen kann.

Zum Ablauf im Einzelnen:

Im 1. Arbeitsschritt erläutert die Lehrkraft das Vorgehen für die folgende Stunde.

Im 2. Arbeitsschritt setzen sich die Schüler*innen mit der Definition und Herkunft des Wortes „Prophet“ auseinander. Sie lesen den Infotext, markieren nach Vorgabe und machen Notizen.

Im 3. Arbeitsschritt recherchieren die Schüler*innen im Internet und ergänzen ihre Notizen.

Im 4. Arbeitsschritt erfolgt ein Austausch im Tandem, sie vergleichen ihre Gedanken und klären ggf. Fragen.

Notizen:

Im 5. Arbeitsschritt notieren sie um die Zeichnung (M1), was Personen als „Rufende“ bzw. „Sehende“ in ihrer Umgebung erfassen und kundtun könnten.

Im 6. Arbeitsschritt geben einzelne Schüler*innen Rückmeldung zur Aufgabe (M1.A4).

Im 7. Arbeitsschritt bearbeiten sie zu zweit die Aussagen des Amos als Beispiel (M2) und formulieren Eigenschaften bzw. Auftreten von Prophet*innen.

Im 8. Arbeitsschritt werden die Ergebnisse im Plenum präsentiert und kurz reflektiert.

Im 9. Arbeitsschritt gestalten die Schüler*innen eine ausgewählte Aussage im Kasten (M3.A3).

Lösungen

M3 Prophet*innen sollten z.B.

- Ungerechtigkeiten anklagen;
- Reiche und Mächtige auf Fehler aufmerksam machen, auch wenn es unangenehm ist;
- Missstände anprangern und benennen;
- Aufmerksamkeit darauf lenken, dass sie Gottes Botschaft verkünden.

LS M2

So erging es zum Beispiel dem Propheten Amos:
Eigentlich war er Landwirt, ein Schafhirte und Veredler von Maulbeerfeigen aus Tekoa, wie wir aus dem Buch Amos in der Bibel erfahren.

Er wurde von Gott berufen und sprach in dessen Auftrag in deutlichen Worten die Missstände an, die er sah. So klagte er zum Beispiel die Reichen und Mächtigen an.



*Ihr bringt den
Unschuldigen in Not, ihr
lasst euch bestechen
und weist den Armen ab.*

(Am 5,12b)

*Weil ihr von einem Armen Pachtgeld
verlangt und Steuern auf sein
Getreide erhebt, darum baut ihr
Häuser aus Stein – ihr werdet aber
nicht darin wohnen! Und darum legt
ihr euch prächtige Weinberge an – ihr
werdet den Wein aber nicht trinken!*

(Am 5,11)

*Ihr liegt auf Lagern aus Elfenbein
und faulenz in euren Betten.
Ihr esst die Lämmer aus der Herde
und Mastkälber aus dem Stall.*

(Am 6,4)

*Sie kümmern sich nicht um das Recht –
so spricht Gott, der Herr – und sie üben
Gewalt und Unterdrückung aus. Darum
– so spricht Gott, der Herr: Ein Feind wird
das Land umzingeln; er wird deine Macht
niederreißen und deine Paläste plündern.*

(Am 3,10–11)

- A1** Lest die Anklagen des Amos.
a. Markiert mit grünem Stift das Unrecht, das angesprochen wird.
b. Markiert mit rotem Stift die Drohung des Amos.

- A2** Was könnten die Zuhörenden Amos erwidern?
Sind alle begeistert von seinen Reden? Notiert.

 LS M3

Amos sagte den Menschen auch, was sie anders machen könnten und worauf sie sich konzentrieren sollten:

Sucht das Gute, nicht das Böse; dann werdet ihr leben und dann wird Gott, der Herr, bei euch sein.

(Am 5,14)

Sucht den Herrn, dann werdet ihr leben!

(Am 5,6a)

- A1** Lest die Ratschläge, die Amos gibt. Was würde sich dadurch ändern? Sprecht darüber.
- A2** Beschreibt Eigenschaften, die Menschen haben sollten, die von Gott die Berufung als „Rufende“ und „Sehende“ erhielten. Denkt an die Bedeutung des Wortes „Prophet“. Sammelt und formuliert eure Ideen in ganzen Sätzen. Nehmt den Infotext und die Aussagen des Amos zu Hilfe.

Prophetinnen und Propheten sollten:

Beispiel:

Prophetinnen und Propheten sollten den Mut haben, die Wahrheit zu sagen, auch wenn es unangenehm ist.

Prophetinnen und Propheten sollten _____

Prophetinnen und Propheten sollten _____

Prophetinnen und Propheten sollten _____

- A3** Wähle eine Aussage des Amos aus, in der er den Menschen rät, was sie tun sollen. Gestalte diese Aussage ansprechend hier im Kasten. Überlege: Was bedeutet dieser Ratschlag für dich?